S A T Z U N G

der Stadt Hürth über die äußere Gestaltung
baulicher Anlagen im Bereich des
Bebauungsplanes (BPL) 026 a
in Hürth-Hermülheim

In seiner Sitzung am **19.9.89** hat der Rat der Stadt Hürth aufgrund der §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in Verbindung mit § 81 der Bauordnung Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in den jeweils gültigen Fassungen folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zweck der Satzung

Im Geltungsbereich dieser Satzung werden zur Durchführung baugestalterischer Absichten neben den allgemeinen gesetzlichen Anforderungen Bauvorschriften über die äußere Gestaltung von baulichen Anlagen nach Maßgabe dieser Satzung getroffen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für den Bereich des Bebauungsplanes 026 a in Hürth-Hermülheim. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist dem Übersichtsplan zu entnehmen, die der Satzung als Anlage beigefügt ist.

§ 3

Sachlicher Geltungsbereich

Inhalt der Satzung sind die im folgenden aufgeführten Festlegungen über die Traufenhöhen und Dachneigungen. Diese Festlegungen gelten nur für die Hauptgebäude. Untergeordnete Gebäude, Garagen und Nebengebäude sind hiervon ausgenommen.

§ 4

Traufenhöhen

Die höchstzulässigen Traufenhöhen - Maß von der Höhe der Straßenachse in der Mitte des Grundstückes bis zu der Schnittlinie der Außenwand mit der Dachhaut - betragen bei Ausweisung im BPL

II = I + I D	max. 4,00 m.
II, (II) =	max. 6,00 m.
III = II + I D	max. 6,75 m.
IV = III + I D	max. 9,50 m.

§ 5

Dächer

Die Dachneigung der im BPL ausgewiesenen Bebauung II = I + I D beträgt max. 45°. Die Dachneigung aller sonstigen ausgewiesenen Bebauung beträgt max. 40°.

§ 6

Verwaltungsvorschriften

Für Ausnahmen und Befreiungen gilt § 68 BauO NW. Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Bestimmungen dieser Satzung verstößt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 79 BauO NW.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Der Bürgermeister